

Der Umbau des Waagenmuseums beginnt

GROßWAAGENAUSSTELLUNG wird attraktiver / Mehrere Erklärfilme werden nun gedreht



Die neuen Scheiben – rechts im Bild – sind entspiegelt und die berühmte Salzwage ist nun besser sichtbar. Foto: Anja Seidel

OSCHATZ. Die historische Salzwage am Eingang des Stadt- und Waagenmuseums ist ein wahrer Schatz. Das Besichtigen oder Fotografieren war jedoch bislang schwierig, da die Scheiben stark spiegelten. Als Auftakt zum geplanten kompletten Umbau des Waagenmuseums wurden einige Scheiben jetzt ausgetauscht, ebenso wie ein paar Scheiben im rückwärtigen Teil

der Großwaagenausstellung. Bis zum Ende dieses Jahres werden die Außenbereiche, die Salzwage und die Waagenbauerwerkstatt neu gestaltet.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Der Innenbereich der Waagenausstellung wird zum Beginn

des nächsten Jahres modernisiert und hoffentlich bis zum Internationalen Tag des Museums im Mai 2022 fertig. „Wir freuen uns, dass die Landesstelle für Museumswesen die Modernisierung zu 80% fördert“, unterstreicht Museumsleiterin Dana Bach.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Demnächst werden mit Schülerinnen und Schülern der Robert-Härtwig-Oberschule mehrere Erklärfilme mit Unterstützung des Vereins Treibhaus e.V. Döbeln gedreht, welche in der neuen Ausstellung die Funktion einzelner Waagen erläutern.

„Unsere Gäste können sich schon jetzt auf eine moderne und spannende Präsentation der Waagenausstellung freuen. Viele Oschatzerinnen und Oschatzer empfinden die Waagenbautradition als das Herzstück unserer Industriegeschichte. Diese wollen wir bewahren und zeitgemäß darstellen“, erklärte die Museumsleiterin zu diesem aktuellen Projekt.

Backhaus Taube wurde geehrt

UNTERNEHMEN DES JAHRES 2021 in Oschatz ausgezeichnet



Nils Taube führt inzwischen in der vierten Generation das Traditionsbackhaus in Merkwitz, seine Mitarbeitenden haben sich über die Auszeichnung sehr gefreut. Foto: Anja Seidel

OSCHATZ. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz hatte das Backhaus Taube im 130. Jahr seines Bestehens zum Unternehmen des Jahres 2021 gekürt. Nun wurde die Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes im Thomas-Müntzer-Haus überreicht. Die Laudatio auf das Handwerksunternehmen hielt der Beigeordnete Jörg Bringewald.

Er stellte aus seiner Sicht dar, warum die Bäckerei Taube in Oschatz so beliebt ist: „Regionale Rohstoffe hoher Qualität sorgen für hochwertige Produkte, das merken die Kundinnen und Kunden ganz genau. Das Getreide wächst auf dem Feld hinter dem Backhaus in Merkwitz und wird in der Mühle in Polkenburg bei Leisnig gemahlen. In der moder-

nen Backstube werden keine fertigen Mischungen, Farbstoffe oder Tiefkühlprodukte verwendet, es wird alles von Hand gemischt, geformt und in den Öfen geschoben.“ Das Engagement für regionale Anbieter sei der Hauptgrund dafür, dass die Oschatzerinnen und Oschatzer ihren Bäcker Taube so sehr lieben, führte Bringewald weiter aus.

Denn das Bewusstsein für gesunde Ernährung, für wertvolle Inhaltsstoffe und die gezielte Suche nach hochwertigen Lebensmitteln gehöre für viele Menschen zum normalen Einkaufsverhalten und das nicht erst seit die Pandemie. 75 Arbeitsplätze, davon 16 Bäcker und acht Versandmitarbeiter ermöglichen einen 24-Stunden-Betrieb.

Zum wichtigen Thema „Kinderschutz“ endlich wieder ins Gespräch gekommen

NETZWERKKONFERENZ KINDERSCHUTZ 2021 für Oschatzer Region fand im September statt

OSCHATZ. Das Jugendamt des Landratsamtes Nordsachsen hatte im September zu einer Netzwerkkonferenz „Kinderschutz“ für die Region Oschatz eingeladen.

Das Organisationsteam um die Fachstelle des Familiennetzwerkes des Landratsamtes, Andrea Bolze, die Kinderschutzfachkraft der Stadt Oschatz, Elke Kapitza, die Ergotherapie der Lebenshilfe Oschatz, die und Leiterinnen der Kindereinrichtungen der Stadt Oschatz sahen die Pandemie auch als Chance, über „coronakonforme“ Wege mit den verschiedenen Professionen, die in ihrem beruflichen Alltag mit Kinderschutz konfrontiert sind, ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

„Da wir im Planungszeitraum nicht wussten, ob wir die Konferenz wieder im großen Rahmen in Präsenz stattfinden lassen können, haben wir erstmalig ein neues Format erprobt und die Konferenz auf zwei Tage gelegt. Am ersten Tag konnten interessierten Fachvorträge von Dr. Sachse, Kinderarzt aus Mutzschen und von der Psychologin Lena Walz digital besuchen. Am zweiten Tag gab es vier Thementische in Kleingruppen und in Präsenz an verschiedenen Standorten in Oschatz“, so die Organisatorinnen.

Der Einladung folgten Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen wie u.a. Schule, Kindertagesstätten, therapeutischen und ärztlichen Praxen, Beratungsstellen, sozialen Vereinen und der Verwaltung. Die Themen waren vielfältig und stießen bei den Teilnehmenden auf großes Interesse.

Durch die Corona-Pandemie waren Fortbildungen ausgefallen, Fachaustausch war kaum möglich, gleichzeitig haben sich jedoch soziale Problemlagen durch Corona verschärft.

Daher hörten die Teilnehmenden Vorträge von Dr. Sachse und Lena Walz zur „Kindlichen Entwicklung und Entwicklungsstörung“, „Gelingende Kommunikation zwischen Ärztinnen, pädagogischen Fachkräften und Eltern“ und „Traumatisierung in der Kindheit“. Die Oberärztin Jasmin Süß der neu strukturierten Kinder- und Jugendpsychiatrie Wermisdorf stellte das Leistungsspektrum ihres Fachbereichs vor. In einem weiteren Thementisch konnten die Teilnehmenden gemeinsam mit Elke Kapitza erarbeiten, was Pädagogik für den Umgang mit herausfordernden Verhalten von Kindern braucht. Seit 2020 gibt es nicht zuletzt im Landkreis Nordsachsen eine Bera-

tungsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking sowie Frauenschutzwohnungen, die Beraterinnen Stefanie Thieroff und Anja Friedemann gaben hierzu einen umfassenden Einblick in ihre Arbeit.

Die individuellen Gespräche der Teilnehmenden wurden genutzt, sich persönlich näher kennen zu lernen und in das Aufgabenspektrum und die Zuständigkeit der anderen Einblicke zu erhalten. Letztlich sollten die Thementische mit den Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Einrichtungen bzw. Behörden den Zugang öffnen, um im beruflichen Alltag miteinander

der professionell für die Kinderarbeiten zu können und bürokratische Hürden, die es oftmals schwer machen, zeitnah zu überwinden.

Für das Organisationsteam und die Teilnehmenden war es trotz des neuen Formates eine gelungene Veranstaltung. „Einen digitalen Vortrag durchzuführen ist herausfordernd, da es die technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen benötigt. Sind diese vorhanden, kann das digitale Format sicherlich auch zukünftig für Fachvorträge oder Fortbildungen ergänzend genutzt werden. Dennoch brauchen Netzwerktref-

fen auch die persönliche Begegnungen, das persönliche Kennenlernen anderer Fachkräfte und den direkten Austausch.“, so die Organisatorinnen.

Dank gilt dem Organisationsteam, den Referentinnen und Trägern, die ihre Räumlichkeiten unter anderem im E-Werk, im Atelier „Kontur“ und im Rathaus der Stadt Oschatz zur Verfügung gestellt haben. Interessierte sind bereits jetzt schon zum Netzwerktreffen voraussichtlich im Juni 2022 eingeladen.

Andrea Bolze
LRA Nordsachsen



Eine Netzwerkkonferenz zum Thema „Kinderschutz“ für die Region Oschatz fand im September statt. Foto: LRA Nordsachsen

MITTEILUNG der Stadtkasse der Stadtverwaltung Oschatz

Friedhofsgebühr wird am 30. September fällig

OSCHATZ. Am 30.09.2021 ist der Fälligkeitstermin der Friedhofsunterhaltungsgebühr für das Kalenderjahr 2021. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie um Beachtung folgender Punkte:

- ▶ Geben Sie bei der Überweisung bitte das aktuelle Kassenzeichen an – da Zahlungsleistender und Gebührenpflichtiger nicht immer identisch sind.
- ▶ Die Höhe der Zahlung ist aus dem letzten Bescheid ersichtlich.
- ▶ Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist auf die Bankverbindung der Stadt Oschatz IBAN DE 14 1203 0000 0001 3064 71, BIC BYLADEM1001 oder IBAN DE 36 8605 5592 1520 0000 37, BIC WELADE8LXXX zu überweisen.
- ▶ Sollte eine Lastschriftzugriffsmächtigung vorliegen, wird der Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.
- ▶ Bedenken Sie, dass auch eine Änderung Ihrer Bankverbindung Auswirkungen auf die erteilte Einzugsermächtigung hat und aktualisieren diese gegenüber der Stadtkasse.

Um Mahnungen und die dadurch entstehenden Nebenkosten zu vermeiden, bitten wir darum den festgesetzten Zahlungstermin einzuhalten.

Impressum

Herausgeber
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise
Das Amtsblatt der Stadt Oschatz erscheint am zweiten und vierten Dienstag im Monat in der Oschatzer Allgemeinen Zeitung (LVZ) unter der Überschrift „Amtsblatt Oschatz“. Es liegt im Bürgerbüro der Stadtverwaltung zur kostenlosen Mitnahme aus.

Anzeigen
Romy Hofmann, Telefon: 03435 9768 61, Telefax: 03435 9768 69, E-Mail: r.hofmann@leipzig-media.de
Verantwortlich
für den amtlichen Teil und die Redaktion:
Stadt Oschatz, Anja Seidel, Telefon: 03435 970 275, E-Mail: presse@oschatz.org

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen
Leipzig Media GmbH,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 12. Oktober 2021.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhlen	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft